

URGENT ACTION

FRAU MÖGLICHERWEISE OPFER EINES FEMIZIDS

ARGENTINIEN

UA-Nr: **UA-067/2023** AI-Index: **AMR 13/6965/2023** Datum: **3. Juli 2023** – mr

CECILIA STRYZOWSKI, 28 Jahre

Cecilia Strzyzowski wird seit dem 1. Juni vermisst. Sie wurde zuletzt mit ihrem Ehemann César Sena in Resistencia, Provinz Chaco, gesehen. Ihr Verschwinden wird als Femizid untersucht, nachdem menschliche Knochen, Blutspuren und Kleidungsstücke auf zwei Grundstücken gefunden wurden, die Senas Familie gehören. Die Familie ist vor Ort einflussreich und Mitglieder der Familie haben kürzlich bei den Provinzwahlen kandidiert. Im Rahmen der Ermittlungen wurden César Sena und seine Eltern in Haft genommen. Wir fordern eine wirksame, unparteiische, unabhängige, zeitnahe und gendersensible Untersuchung, um die Wahrheit über das Verschwinden und den möglichen Femizid an Cecilia Strzyzowski zu ermitteln.

Amnesty International ist zutiefst besorgt über das Verschwinden von Cecilia Strzyzowski am 1. Juni aus der Provinz Chaco. Inzwischen wurden ihr Ehemann César Sena und seine Eltern, Mitglieder einer mächtigen lokalen Familie, festgenommen.

Cecilia Strzyzowskis Verschwinden wird als Femizid untersucht, nachdem mutmaßliche Beweise auf zwei Grundstücken der Familie von César Sena gefunden wurden. Das Verbrechen soll allem Anschein nach im Rahmen von Ereignissen geschlechtsspezifischer Gewalt geschehen sein.

Nachdem ein Monat lang nicht bekannt war, wo Cecilia Strzyzowski sich aufhielt, ist es von größter Wichtigkeit, dass die Staatsanwaltschaft alle verfügbaren rechtlichen Maßnahmen ergreift, um den Verbleib von Cecilia Strzyzowski effektiv und zeitnah zu klären.

In Argentinien, wie auch im übrigen Amerika, herrscht ein Muster systematischer Straflosigkeit bei der gerichtlichen Verfolgung und bei Strafverfahren von Gewalt gegen Frauen, da es in den meisten dieser Fälle an einer wirksamen Untersuchung, Bestrafung und Wiedergutmachung fehlt. Vor diesem Hintergrund ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Justiz alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um die Ermittlungen voranzubringen, den Kreislauf der Straflosigkeit zu durchbrechen, den Schutz des Lebens von Frauen und Mädchen zu gewährleisten und dafür zu sorgen, dass Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt im Einklang mit nationalen, regionalen und internationalen Menschenrechtsstandards behandelt werden. In diesem Sinne muss es geeignete, zugängliche Schutzmechanismen geben, um weitere und potenzielle geschlechtsspezifische Gewalt zu verhindern. Außerdem müssen die Opfer wirksam entschädigt werden.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Am 27. Juni 2023 wurden nach einer Durchsuchung des Flusses Tragadero in der Nähe der Farm des Ehepaars Emerenciano Sena und Marcela Acuña, den Eltern von César, menschliche Skelettreste gefunden, so der Bericht der Expert*innen des Gerichtsmedizinischen Instituts der Justiz des Chaco. Darüber hinaus fanden Taucher*innen in einer Tasche einen Anhänger, der Cecilia Strzyzowski gehören könnte.

César Sena und seine Eltern, die einflussreiche lokale Politiker*innen sind und bei den jüngsten Provinzwahlen kandidierten, wurden festgenommen und wegen des Mordes an Cecilia angeklagt. César Sena wurde wegen der engen Beziehung mit Cecilia Strzyzowski des Mordes in einem besonders schweren Fall angeklagt. Auch seinen Eltern wird vorsätzlicher Mord vorgeworfen, da sie als Mittäter*innen eingestuft werden. Gegen vier weitere

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T.:+49 30 420248-0 . F.:+49 30 420248-321. E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Personen wurde Anklage erhoben, weil sie verdächtigt werden, an dem mutmaßlichen Mord oder dem Verstecken der Leiche beteiligt gewesen zu sein. Weil das Verbrechen mutmaßlich im Kontext mehrerer geschlechtsspezifischer Gewalttaten begangen wurde, wird es als Femizid eingestuft.

In Argentinien wurde im Jahr 2022 alle 35 Stunden ein Femizid registriert. 167 der 252 Todesfälle ereigneten sich im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt. Nach Angaben des Nationalen Registers für Femizide der argentinischen Justiz ist die Provinz Chaco die Provinz mit der zweithöchsten Femizidrate.

In Anerkennung dieser besorgniserregenden Menschenrechtssituation haben mehrere Staaten im Rahmen der letzten allgemeinen regelmäßigen Überprüfung durch den Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen Empfehlungen an Argentinien gerichtet, den Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu verstärken und die notwendigen Mittel bereitzustellen, um die Täter von Femiziden vor Gericht zu stellen.

SCHREIBEN SIE BITTE

E-MAILS, FAXE ODER TWITTER-NACHRICHTEN MIT FOLGENDEN FORDERUNGEN

- Ich fordere Sie nachdrücklich auf, dass die Ermittlungen zu Cecílias Verschwinden und möglichem Femizid im Einklang mit rechtlichen Standards durchgeführt werden, die darauf abzielen, alle Formen von Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen.
- Sorgen Sie bitte dafür, dass während der gesamten Ermittlungen die gebührende Sorgfalt gewährleistet wird.
- Stellen Sie sicher, dass gründliche, wirksame, unabhängige und unparteiische, zeitnahe Ermittlungen unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte durchgeführt werden, um die Tatsachen aufzuklären und die Verantwortlichen zu verurteilen.
- Sorgen Sie bitte auch dafür, dass die Familienangehörigen der Betroffenen sinnvoll in die Suche und alle Phasen des Strafverfahrens einbezogen werden.
- Ich fordere Sie außerdem höflich auf, eine unmissverständliche Botschaft an die Öffentlichkeit zu senden, dass geschlechtsspezifische Gewalt nicht toleriert wird und nicht ungestraft bleibt.

ACHTUNG! Bitte prüfen Sie auf der Website der Deutschen Post unter „Aktuelle Informationen und Hinweise“, ob die Briefzustellung in das Zielland ungehindert möglich ist. Falls nicht, senden Sie Ihre Appellschreiben bitte auf elektronischem Weg. Appelle in Papierform können außerdem an die Botschaft des Ziellandes in Deutschland geschickt werden.

APPELLE AN

STAATSANWALT

Jorge Cáceres Olivera
Investigating Prosecutor N°4
Chaco Province Public Prosecutor's Office
ARGENTINIEN
(Anrede: Dear Jorge Cáceres Olivera /
Sehr geehrter Herr Staatsanwalt)
E-Mail: equipofiscal4.rcia@justiciachaco.gov.ar

KOPIEN AN

BOTSCHAFT DER REPUBLIK ARGENTINIEN

S. E. Herrn Fernando Brun
Kleiststraße 23-26
10787 Berlin
Fax: 030-229 14 00
E-Mail: ealem@mrecic.gov.ar

Bitte schreiben Sie Ihre Appelle **möglichst sofort**. Schreiben Sie in gutem Spanisch, Englisch oder auf Deutsch. Da Informationen in Urgent Actions schnell an Aktualität verlieren können, bitten wir Sie, nach dem **28. August 2023** keine Appelle mehr zu verschicken.

PLEASE WRITE IMMEDIATELY

- I urge you that the investigation for Cecilia's disappearance and possible femicide is carried out in accordance with legal standards that seek to address all forms of violence against women.
- I also call upon you to guarantee that due diligence is ensured throughout the investigation.
- I urge you to conduct an urgent, thorough, effective, truly independent and impartial, timely and gender-sensitive investigation to shed light on the facts and convicts those responsible.
- Furthermore, I ask you to ensure that the victim's family members are meaningfully involved in the search and all phases of the criminal process.
- Finally, I urge you to send an unequivocal message that gender-based violence will not be tolerated and will not go unpunished.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

